

Runder Tisch „Ostfriesische Ackerbohne“

Die Erzeugergemeinschaft (EZG) Ostfriesische Marsch hatte zu einem Austauschtreffen zum Potenzial des Anbaus von Ackerbohnen Ende März 2023 eingeladen. Im Fokus stand die Etablierung der Ackerbohne als Fruchtfolgeglied im Einzugsgebiet der EZG sowie der Aufbau entsprechender regionaler Wertschöpfungsketten.



Vertretende der EZG Ostfriesische Marsch und des Beratungsrings Ostfriesland diskutierten mit Marktteilnehmenden sowie Mitarbeitern aus dem Leguminosen-Netzwerk (LeguNet) über das Potenzial des Anbaus von Körnerleguminosen in der Region. Zu diesem Treffen wurde Herr Justin Butt von der Fava Trading Cadenberge eingeladen. Fava Trading bereitet Ackerbohnen auf und vermarktet sie in verschiedenen Produkten. Das

Unternehmen expandiert und ist daher auf der Suche nach weiteren Lieferanten für Ackerbohnen im Vertragsanbau. Das Marschland ist ein exzellenter Standort für den Anbau von Ackerbohnen. Das Einzugsgebiet der EZG Ostfriesland erstreckt sich vom Dollard bis zum Jadebusen und reicht somit bis etwa 100 km an den Verarbeitungsstandort Cadenberge heran. Daher lag es auf der Hand, die Akteure der Wertschöpfungskette in der Küstenregion miteinander zu vernetzen. Im Verlauf des Gesprächs wurde vereinbart, Anbauverträge für anfangs bis zu 4.000 t Ackerbohnen für 2024 abzuschließen. Eine kontinuierliche Steigerung des Anbauumfangs in den Folgejahren gilt als sicher. Vorerst wird ausschließlich die Sorte Tiffany (NPZ) angebaut. Es ist angedacht, dass der Saatbauverband zukünftig die Saatgutvermehrung für das Anbauggebiet übernimmt. Gemeinsam mit dem Landhandel wurde ermittelt, welche Lagerkapazitäten bei den Händlern und den Landwirten in der Region genutzt werden können. Des Weiteren wurde mit den anwesenden Landhändlern der Anbau von Ackerbohnen für die Verwendung im Mischfutter in deren Werken diskutiert. Auch hier ist man insgesamt zuversichtlich, dass die regional erzeugte Ackerbohne künftig eine wichtige Komponente in Futtermischungen für Kühe, Schweine und Geflügel sein kann. Zumal sich in den angrenzenden Landkreisen die größten Nutztierbestände Deutschlands befinden.

Autor: Stefan Beuermann, Koordination Wertschöpfungsketten Bündelung/ Massenströme/ Erzeugergemeinschaften

Datum: 26. April 2023

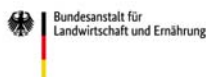
Foto: Fava Trading

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger



leguNet.de

